
Von Corte in die Tavignano-Schlucht

Wanderung durch ein einsames Tal

DER STADT DEN RÜCKEN KEHREN



Aus der Altstadt von Corte führt ein alter Verbindungsweg der Hirten direkt in das einsame Tavignano-Tal. Die Wanderung, leicht und nicht zu verfehlen, führt zum Teil spektakulär den Bergbach hoch und endet unter einer Brücke bei schönen Badegumpen.

Vom Parkplatz hinter der Zitadelle folgt man der Rue Saint-Joseph noch ein paar Schritte. Bevor sie nach links abbiegt, zweigt rechts der Wanderweg „Refuge A Segà“ ab; er ist orange markiert.

Vorbei an Hühnerställen, geht es kurz steil über Platten hoch, dann allmählich ansteigend ins Tal hinein. Im Rücken die Zitadelle von Corte.

Nach 30min sieht man links Terrassen, während rechts oben im Seitental eine Bergerie zu erkennen ist. Man folgt der Markierung und bleibt etwa 50m oberhalb des Tavignano, während ein Pfad links abzweigend zu Badegumpen hinabführt. So kommt man nach weiteren 30min am Antia-Zufluss zu einer Quelle, die zu einer Rast einlädt. Nach der schattigen Stelle biegt der Weg noch einmal in ein Seitental ein, um sich dann zu einem Felsvorsprung hochzuschrauben, der den Eingang der Schlucht markiert.

Tief unten sehen wir wunderschöne grüne Badegumpen.

Man braucht noch ungefähr 30min mit spektakulären Ausblicken bis man eine Brücke erreicht, die über den Fluss führt. Auf der anderen Seite ist man gleich am Badeplatz.

Es geht dann in weniger als 2 Stunden auf demselben Weg zurück. Die letzte Strecke ist besonders schön, da man nun die Zitadelle von Corte vor sich hat.

In Corte angelangt, bietet sich noch ein kleiner Stadtrundgang an.

